HARMONISCH
Das Haus steht in einem Siedlungsgelände am Rand der Stadt Ragusa. Der Gebäudekorpus setzt sich aus einer Reihe von orthogonalen Formen zusammen, die miteinander verzahnt sind

Das Palmenhaus

Zurück zur Natur gebaut. *Mit einer modernen und lichtdurchfluteten Villa am Rande von Ragusa setzt ein sizilianisches Architekturbüro der Zersiedelung der Landschaft ein helles und klares Zeichen entgegen. Und dank eines gläsernen Innenhofs darf die Flora sogar bis ins Wohnzimmer wachsen*

TEXT **MONICA ZERBONI** FOTOS **MORENO MAGGI**

SPEKTAKULÄR
Großformatige Fenster und breite Einschnitte im Baukörper ermöglichen vielfältige Ausblicke und Blickkontakte mit dem Umfeld

BEHÜTEND
Ein lang gestrecktes Vordach aus Glas und Stahl bedeckt den Durchgang zur Haustür

KRAFTVOLL
Die Eingangsseite der Villa präsentiert sich mit dem für das Haus charakteristischen Lavastein-Sockel

REDUKTION
Der Essbereich gruppiert sich um den runden Tisch „Saarinen“ von Knoll International. Die Stühle, Modell „Bertoia“, stammen von Knoll, die Hängelampe „Taraxacum“ von Flos. Mit viel Sorgfalt wurden die Möbelstücke ausgewählt, die hier ebenso schlicht gehalten sind wie im Rest des Hauses

Abfallende Dächer, Eisengeländer im antiken Stil, steinerne Kamine und hartnäckig verschlossene Holzfensterläden charakterisieren die sizilianische Bauweise am Stadtrand von Ragusa. Das Meer ist nur wenige Kilometer entfernt. In der schönen Weite von Äckern ist jedes menschliche Zutun ein Beweis für die unaufhaltsame Zersiedelung. Jedes Manufakt stellt eine Beleidigung der Landschaft dar. Dann, plötzlich, erscheint die „Villa PM“: offen, transparent, fast „californian“ in ihrer hellen Eleganz. Eine leichte, modulierte Form auf einem stabilen Sockel, angereichert mit Einsätzen von dunklem Lavagestein. Kurz gesagt: grundverschieden von ihrer Umgebung – und doch harmonisch eingebettet.

Die Villa liegt in einem Vorort der Stadt, innerhalb eines unscheinbaren Siedlungsgeländes. Sie ist eines von mehreren Gebäuden, die Gaetano Manganello und Carmelo Tumino, Partner des Architekturbüros Architrend in Ragusa, in den letzten Jahren für Privatkunden realisiert haben.

Gerne weisen die Architekten darauf hin, dass sich keine VIPs unter ihren Kunden befinden. Ihre Auftraggeber sind Mittelklassefamilien, die durch die Fähigkeit der Architekten, Prinzipien des traditionellen Wohnens wie Bequemlichkeit und Geselligkeit auf persönliche Weise zu interpretieren, erobert wurden. Eine Fähigkeit, die sich im Gebrauch von einfachen Formen und leichten Volumen ausdrückt.

Es handelt sich um eine moderne Interpretation der Archetypen mediterraner Architektur, als da sind: Innenhof, Veranda und die Verwendung natürlicher Materialien. Manganello sagt, dass Kunden oft in ihrem Büro landen, weil sie einige ihrer bisherigen Arbeiten gesehen haben. „In einigen Fällen“, meint er, „haben sie bei den von uns gebauten Häusern angeklopft, um unsere Adresse zu bekommen.“

Die Bewohner der „Villa PM“ sind ein junges Paar mit Kindern. Er arbeitet im Bereich der Erdölforschung, sie ist Angestellte. Beide wollten ein modernes Haus, das geräumig, komfortabel, freundlich und vor allem anders sein sollte als die anonymen Nachbarhäuser. Die Designer gingen mit Begeisterung ans Werk, nachdem sie die Wünsche der Kunden gehört hatten. Die Villa wurde – Planung und Bauarbeiten eingeschlossen – in nur zwei Jahren fertiggestellt, was im Hinblick auf sizilianische Bauzeiten eine relativ kurze Zeit ist.

In der Anarchie der städtischen Vororte nimmt das Haus

SCHWERELOS
Kühn kragt das Obergeschoss über dem Erdgeschoss hervor und lässt das Gebäude wie schwebend erscheinen

ADVERTORIAL

Vom stillen Örtchen zur Wellness-Oase.

Die neuen Toiletten mit Duschfunktion bringen den Hygienestandard von morgen ins Bad.

Wir investieren viel Zeit und Geld in unsere Körperpflege. Umso erstaunlicher, dass wir uns auf dem WC nach wie vor mit trockenem Papier zufriedengeben, obwohl laut einer von GfK und MarketInstitut durchgeführten „Wohlfühl- und Hygienestudie“ zwei Drittel der Befragten davon überzeugt sind, dass sie nach der Reinigung mit Wasser sauberer wären.

NICHTS REINIGT SAUBERER ALS WASSER
In der fernöstlichen Hygienekultur ist es längst selbstverständlich, sich auf dem WC mit Wasser zu reinigen. Auch hierzulande muss man nicht länger auf das frische, saubere Gefühl danach verzichten: Geberit hat eine zeitgemäße Toilettenserie mit integrierter Duschfunktion auf den Markt gebracht: Geberit AquaClean.

WOHLBEFINDEN AUF KNOPFDRUCK
Auf Knopfdruck fährt ein Duscharm aus und reinigt den Po mit einem warmen Wasserstrahl – ganz bequem im Sitzen, absolut hygienisch und sauber. Zum Trocknen benutzt man wie gewohnt Papier, ein kleines Handtuch oder, je nach Modell, die eingebaute Föhnfunktion.

SANFTE PFLEGE FÜR EMPFINDLICHE STELLEN
Die sanfte, gründliche Reinigung mit Wasser beugt Hautreizungen vor und kann bei bestehenden Problemen sogar lindernd wirken. Auch für die tägliche Intimpflege ist pures Wasser ideal. Der zartperlende Duschstrahl reinigt ganz natürlich, ohne Konservierungs- und Duftstoffe.

Auf Knopfdruck reinigt Sie ein warmer Wasserstrahl in der für Sie angenehmen Intensität. Nach jedem Duschgang reinigt sich die Düse automatisch.

Die Komplettanlagen von Geberit AquaClean verbergen die raffinierte Technik für die Duschfunktion in einer formschönen Keramikeinheit.

MEHR ALS WELLNESS UND LIFESTYLE
Geberit AquaClean ist nicht nur ein zeitgemäßes Lifestyle-Produkt, sondern langfristig eine gute Investition in Gesundheit und Wohlbefinden. Nicht umsonst bezeichnen viele zufriedene Kunden ihr Dusch-WC als ein unverzichtbares Stück Lebensqualität.

MEHR ÜBER GEBERIT AQUACLEAN ERFAHREN SIE UNTER WWW.I-LOVE-WATER.DE ODER GEBÜHRENFREI UNTER TELEFON 00 800 00 432 432.

KLARE LINIENFÜHRUNG
Alle Räume sind mit dunklem Eichenparkett ausgelegt. Gläserne Wände trennen die maßgefertigte Küche mit ihrem leuchtend weißen Block vom Wohnbereich

mit seinem einfachen und zeitgenössischen Profil eine unverwechselbare Identität an. Seine Architektur ist eine Komposition aus einfachen Teilen, die auf einer ausgewogenen Zusammenstellung von Formen und Materialien beruht. Die Wahl „armer" Bestandteile wie Naturstein und Kalkverputz macht das Projekt zu einem Manifest der Einfachheit.

Der Kontrast zwischen großen Flächen aus Glas und dunklem Lavagestein im Erdgeschoss und den weißen Wänden der ersten Etage lässt das Gebäude leicht und wie schwebend erscheinen. Der untere Teil ist zum Garten hin offen – durch Schiebetüren in voller Höhe. Im Gegensatz dazu steht das leicht herausragende Obergeschoss mit seinen dynamischeren Bestandteilen. Es wird durch Glaswände charakterisiert, die von Aluminium-Jalousien abgeschirmt werden. Letztere bilden das Kennzeichen des Projekts.

Man kommt zu der Villa über einen mit Lavastein gepflasterten Weg, der den Vorgarten durchquert. Ein Vordach aus Glas und Stahl schützt den Weg und projiziert gleichzeitig die Hauptfront des Gebäudes nach außen. Die Ecke der Villa, die zum Eingangsweg hin gerichtet ist, wird von einer mit Lavagestein verkleideten Wand gebildet. Die gegenüberliegende Ecke dagegen ist ganz aus Glas, das sich seitlich über die Länge des Wohnzimmers fortsetzt. Schiebetüren zum Garten hin gewähren eine Interaktion mit der Außenwelt in absoluter Transparenz. Auf der Rückseite wirkt die Fassade solider und wird durch scharfe Linien in regelmäßigen Abständen unterbrochen. Eine dunkle Steinmauer wechselt sich ab mit einer aus weißem Putz. In der Mitte der Fassade wirkt das Fenster des Schlafzimmers wie ein präziser Schnitt, ein über die ganze Höhe verlaufender Strich.

Im Obergeschoss verändert sich die Architektur. Die Dynamik und die Interaktion zwischen Gebäude und Landschaft, die alle Arbeiten von Architrend auszeichnen, werden hier konsolidiert. Der Rhythmus der Fassaden wird komplexer, charakterisiert durch eine Reihe von Terrassen und Outdoor-Gängen, die als Filter für Licht und neugierige Blicke dienen.

Die Transparenz im Erdgeschoss mit Fenstern zum Garten steht im Gegensatz zu den opaken Schiebewänden im ersten Stock. Lamellen aus Aluminium, die als Sichtbarrieren und Sonnenschutz dienen und gleichzeitig stark das Aussehen der Villa prägen,

DESIGN POST
HOME OF DESIGN

Immer etwas
Neues
zu entdecken!

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
10.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Deutz-Mülheimer-Str. 22a,
50679 Köln
Telefon: 0221 690 650

www.designpostkoeln.de

VILLA IN RAGUSA

Architekten: Architrend Architecture
Projekt: „Villa PM“ **Design:** Gaetano Manganello & Carmelo Tumino **Ort:** Ragusa, Sizilien

schaffen Undurchsichtigkeit, während sie die Komplexität der Volumen auflösen. „Die Kunden wollten ein Haus haben, in dem man das ganze Jahr über gut leben kann“, betonen die Architekten. Die überdachten Balkone und die abgeschirmten Glasflächen an der Fassade sorgen für eine passive Kühlung der Räume im Sommer und bieten im Winter Schutz vor Wind und Regen.

Die Interieurs sind hell und geräumig. Die Zimmer gehen fließend ineinander über und profitieren von der Nähe zur Natur. Das wird im Wohnzimmer besonders deutlich, wo ein Innenhof aus klarem Glas eingerichtet wurde. Von oben durch natürliches Licht beleuchtet, wächst in seiner Mitte eine Palme. „Eine Lösung, welche die Natur ins Innere des Hauses bringt“, sagt Manganello. Neben dem Wohnzimmer befindet sich die Küche hinter einer Glasschiebewand. Immer noch im Erdgeschoss, auf der anderen Seite des Eingangs, bietet ein großes Schlafzimmer mit Ankleidekabine und Bad einen Blick auf den Garten durch eine dem Bett gegenüberliegende Glasfläche.

Das Obergeschoss ist in zwei autonome Zonen für die Kinder aufgeteilt. Es ist durch eine Treppe mit dem Erdgeschoss der Eltern verbunden. Oben befinden sind zwei Schlafzimmer mit den dazugehörigen Bädern sowie eine Wohnküche, die über den Innenhof mit dem Erdgeschoss in Sichtkontakt ist. Die Treppe zwischen den beiden Ebenen ist in seitlicher Lage angebracht, sodass die zweite, für die Kinder bestimmte Etage einen unabhängigen Zugang hat.

Im Untergeschoss sind die Garage und der Raum für die Hausversorgungsanlagen untergebracht. Die Einrichtung der Küchen und Bäder, die Innentüren sowie die Trennwände, die alle auf Entwurf hergestellt wurden, bestätigen die Vorliebe der Designer für absolutes Weiß. Einige Stücke des internationalen Klassik-Designs bilden die minimale Einrichtung, welche die Eigentümer mit raffiniertem Geschmack ausgewählt haben. „Nur die einfache Ausstattung des Raums ermöglicht es der Architektur, sich klar zu entfalten“, sagen sie.

Auch bei der Gestaltung der Außenräume haben sich die Architekten für ganzheitliche Lösungen entschieden. Der Garten wurde als eine natürliche Erweiterung der Wohnfläche geplant. Verstreute Gruppen von Palmen schaffen hier suggestive Schatten, während der Rest des Geländes als homogene Rasenfläche konzipiert wurde. Der Gartenzaun besteht aus einer Wand mit Platten aus geflammtem Lavagestein – eine Beschichtung, die auch bei dem Tor zum Fußweg und bei der Auto-Einfahrt verwendet wurde. So wirkt die Grenze des Hauses völlig homogen und von der Erde losgelöst.

Die Architekten stellen fest: „Durch ihre modernen Oberflächen unterscheidet sich die Villa deutlich von den Gebäuden im Umfeld. Dadurch wird eine Art Kurzschluss, eine Anomalie geschaffen. Wir sind überzeugt, dass sich nicht unser Projekt im Konflikt mit dem Umfeld und der Landschaft befindet, sondern die banalen Erzeugnisse der Bauindustrie in seiner Umgebung.“ ■